

# NAMEN & NOTIZEN

## Beinwohl

Zu typischen Vorzeichen für mangelnde Durchblutung in Beinen und Füssen zählen müde schwere Beine, ein taubes oder kribbelndes Gefühl, aber auch ein Brennen oder Schmerzen, aber auch Cellulite.

Unter differenzierter Cellulitebehandlung versteht man daher mehr als nur Schönheitspflege; sie ist aktive Gesunderhaltung und Prävention. Eine Behandlung im Vacufit kann sich als hilfreich zeigen. Das Verfahren sorgt mittels Luftunterdruck für eine Aktivierung des Lymph- und Venensystems, ist medizinisch getestet und patentiert. Cellulite und Schwellungen an Füssen können stark zurückgehen, eingelagerte Fette werden dank mehr Sauerstoff im Gewebe besser abgebaut. Die Vacufitbehandlung scheint Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit der Beine bis ins fortgeschrittene Alter zu ermöglichen. Die Behandlung wird im Panthera Ladys Gym an der Mühlebachstrasse 5 in Stans angeboten. PD

www.vacufit.de oder  
www.fitness-panthera.ch



Vacufit-Behandlung lindert Beinbeschwerden. BILD PD

## Kernkompetenz



Irene und Heidi Amrein, Thomas Isaak und Roger Kwasny führen das Möbelhaus Amrein in Kriens in die Zukunft. BILD PD

Die Entwicklung im Markt zwingt uns dazu, unseren Hauptprodukten mehr Platz und Ausstellungsfläche einzuräumen», sagt Irene Amrein, Mitinhaberin von Möbel Amrein in Kriens.

Das führt zur Totalliquidation der Orientteppich-Abteilung. Die Kernkompetenz von Amrein Wohnen – Möbel, die in Design, Farbe, Material, Verarbeitung und Funktionalität den höchsten Ansprüchen gerecht werden, aber auch Gesamtlösungen in Einrichtungsfragen – wird durch diese Konzentration weiter gestärkt.

### Generationenwechsel

Anfang der 90er-Jahre übernahmen Irene und Heidi Amrein das väterliche Geschäft und führen es nun erfolgreich zusammen mit ihren Ehemännern, Thomas Isaak und Roger Kwasny.

Der Name Amrein-Wohnen ist Garant seit 1961 für die Preis- und Qualitätssicherheit der Angebote. Selbstverständlich wird dabei auch weiterhin eine kompetente Nachverkaufsbetreuung garantiert. PD

### Bis Ende Februar

Die Totalliquidation der Orientteppichabteilung endet Ende Februar. Deshalb werden die Preise der qualitativ hochwertigen Teppiche mit zum Teil bis zu 70 Prozent radikal reduziert. Eine einmalige Gelegenheit für die Kundschaft des Möbelhauses Amrein, um die eigene Inneneinrichtung mit einem Qualitätsteppich zu ergänzen.

Der Name Amrein-Wohnen ist Garant seit 1961 für die Preis- und Qualitätssicherheit der Angebote. Selbstverständlich wird dabei auch weiterhin eine kompetente Nachverkaufsbetreuung garantiert. PD

www.amrein.ch

## Feldmatt als Zuhause

Im Oktober führen die ersten Baumaschinen auf dem Grundstück Feldmatt in Ebikon auf. Die grösste derzeit in der Region Luzern im Bau befindliche Wohnüberbauung mit knapp 18 000 Quadratmetern liegt zwischen der Kantonsstrasse und der Alfred-Schindler-Strasse ausgangs Ebikon. Als Investorin zeichnet die AXA Winterthur Versicherung.

Das Ebikoner Architekturbüro Lustenberger & Condrau hat auf der Feldmatt insgesamt 126 grosszügige und überdurchschnittlich ausgestattete Wohnungen, verteilt auf 13 viergeschossige Mehrfamilienhäuser, geplant. Die Autoeinstellhalle umfasst 155 Plätze. Das Anlagevolumen beträgt fast 50 Millionen Franken. Als Totalunternehmerin zeichnet die PP Baumanagement AG aus Kriens gegenüber der AXA verantwortlich.

Nach Abschluss von umfangreichen Tiefbauarbeiten fand die Grundsteinlegung statt. Ei-

ne Metallkassette mit unter anderem aktuellen Tageszeitungen, Bauplänen, Münzen wurde von Ernst Schaufelberger (AXA), Peter Pschesna (PP Baumanagement) und Josef Burri (Gemeindepräsident Ebikon) vergraben.

Die erste Bauetappe bestehend aus 59 Wohnungen wird bereits im Mai 2010 bezugsbereit sein. Weitere 35 Wohnungen folgen Ende August 2010. Die Gesamtüberbauung soll im März 2011 fertiggestellt sein.

Der Wohnpark Feldmatt ist gut an die Infrastruktur der Gemeinde Ebikon angebunden. Die Grundschulen Höfli und Feldmatt sind in nächster Nähe. Bushaltestellen der VBL-Linie 23 (Luzern-Ebikon-Dierikon) und der Ortsbus der Linie 27 befinden sich vor der Tür. Über den im Bau befindlichen Autobahnanschluss Dierikon wird die Überbauung auch direkt an die N 14 angeschlossen sein. BEAT BLÄTTLER



Josef Burri (links), Peter Pschesna und Ernst Schaufelberger vergraben die Stahlkassette auf dem Feldmatt-Bauplatz. BILD BB

## Messe-News



Willy Gyger ist neuer Organisator der Zagg. BILD SU

Die Genossenschaft Zagg mit Sitz in Ballwil übergibt die erfolgreiche Schweizer Fachmesse für Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsgastronomie (Zagg) an die Wigra-Gruppe mit Sitz in Bäch SZ.

Die bisherigen Organisatoren Fritz Arnet, Roland Bösch, Heinrich Distel und Beat Schmidli haben dies kürzlich mit der Übergabe des Zagg-Schlüssels an Wigra-Gründer und -Geschäftsführer Willi Gyger vollzogen. Arnet, Bösch, Distel und Schmidli werden die Fachmesse künftig als Beiratsmitglieder unterstützen.

Das Sekretariat in Ballwil, geführt von Suzanne Galliker, bleibt weiterhin bestehen. Nebst der neuen Organisation wird die seit 1986 auf der Luzerner Allmend durchgeführte Messe eine Schwester in der Romandie erhalten. Die Westschweizer Ausstellung soll jeweils zwei Wochen nach der in Luzern stattfindenden Messe stattfinden. CLAUDIA SUREK  
www.zagg.ch  
www.wigra.com

## • KNALLFROHE FASNACHT •

# «KnallFrosch»-Niederkunft im Schneegestöber



Franz Heini spielt «Sprenge-meister» an der «KnallFrosch»-Niederkunft. BILDER CLAUDIA SUREK

Rekordverdächtig war die Niederkunft des sechsten «KnallFroschs», des frechen und unseriösen Fasnachtsmagazins der Wey-Zunft. Gratis verteilt in einer Auflage von 45 000 Exemplaren in die Briefkästen in den Agglomerationsgemeinden Luzerns finden Leserinnen und Leser knallfrohe Texte aus Politik, Sport, Wirtschaft und Kultur. Gedruckt wurde die froschgrüne Fasnachtszytlig im Druckzen-

trum in Adligenswil, auf der Maschine wo üblicherweise die «Neue Luzerner Zeitung» produziert wird.

Rund hundert Personen erschienen zum offiziellen Niederkunft auf dem Vorplatz der Luzerner Kantonalbank in Luzern. «Das gab es noch nie», erzählte Ober-KnallFrosch und Chef der Wey-Zytlingskommission, Bruno M. Spörri. Der bekannte Zürcher, der in einer

Vorortsgemeinde von Luzern lebt, begrüsst die Gästeschar mit ZSC-Schal. «Den Zusatz «Lions» erwähnen die Zürcher nicht», präzisierte Spörri.

### Basler Plakette

Der Moderationsleiter von Radio Sunshine, Marco Thomann, sorgte für Gesprächsstoff, weil er eine Basler Fasnachtsplakette auf der linken und eine Luzerner Fasnachtsplakette auf der rechten Jackenseite trug. «Die Luzerner Fasnachtsplakette gehört auf die Herzseite», belehrte ihn der Weibel der Zunft zu Safran, Rudolf von Werdt, und steckte die Plaketten an Thomanns Jacket um. Im Gespräch mit den Luzerner Fasnachtsgewaltigen konnte Marco Thomann dem Frischivater Thomas Schärli entlocken, dass dieser tatsächlich gerne Heineken-Bier trinkt, wie im fingierten «KnallFrosch»-Interview auf Seite 57 geschrieben steht.

### Der Nidwaldner Wey-Zunftmeister Franz

Heini löste den Knall zum gelben Papierfetzenregen aus. Der war erstmals begleitet von Schneefall. Das liess Frohsinnvater Beat III. und seine Frau Daniela Flury Schutz unter einem Sonnenschirm der Brauerei Eichhof suchen. «Es ist wunderschön, dass wir eine solche Einladung erhalten haben», freuten sie sich. Für die Nidwaldner Fasnachtsgewaltigen war dieser Anlass eine Premiere genauso wie für die Zunft zur Emme mit Zunftmeister Jörg Looser und seine Frau Barbara. Sie verteilten bunte Brillen zum Anstecken und verleihen so den Gästen ein paar Farbtupfer.

### Krienser Seitenhieb

Der Krienser Gallivater René Hug entdeckte sich auf Seite 60 in einem süßen Fasnachtsgewand. Einen augenzwinkernden Seitenhieb hatte Gallizunftmeister Erwin Schwarz parat: «Wir gehen mit der Neuzeit und veröffentlichen unsere Fasnachtszeitung «Galli-Schnörre» bereits auf CD. Ausserdem drucken wir sie auf Hochglanz-

papier.» Daniel von Arx, Kommunikationsleiter der Luzerner Kantonalbank (LUKB), bekundete: «Wir haben grosse Freude an der Luzerner Fasnacht und unterstützen den «KnallFrosch» gerne.» Peter Imhof, Regionaldirektor der LUKB im Beisein von LUKB-Marketingleiter Peter Bauer fügte an: «Und gewähren ihm Gastrecht auf unserer Piazza.» Das neue Sponsoring der Brauerei Eichhof begründete deren Verkaufsleiter René Koller damit: «Wir haben eine lange, 175-jährige Tradition. Die Luzerner Fasnacht und die Fasnachtszeitung der Wey-Zunft haben auch eine lange Tradition.» Aufgefallen ist Koller, dass der ehemalige Verwaltungsratspräsident der Brauerei Eichhof, Werner Dubach, im «KnallFrosch» oft abgebildet ist. Sehr begehrt waren bei Adrian Scheuber, Fest- und Eventkoordinator der Brauerei Eichhof, und alt Wey-Zunftmeister Rolf Keller die heissen Wienerli.

### Bettlektüre

Im LZ-Corner, der eine willkommene warme Zuflucht bot, sagte der Vice-Dominus der Fidelitas Lucernensis, Harry Gisler: «Anständig wie wir sind, lesen wir den «KnallFrosch» erst zu Hause.» Dominus Roland Stöckli ergänzte: «Als Bettlektüre.» Der Präsident des Luzerner Fasnachtskomitees, Martin Dudle, und sein

Weibel Pascal Piffaretti unterhielten sich eingehend über die Seite 43 des Fasnachtsmagazins. Was da wohl ist? «Ich sage nie etwas», antwortete Dudle. Piffaretti doppelte nach: «Ich sage auch nichts.» Patrick Schätzle, Geschäftsleitungsmitglied der AVIA Schätzle AG, begrüsst den lustigen Lese-stoff im «KnallFrosch». «Ich finde es schön, dass wir wieder etwas zum Schmunzeln haben», äusserte Patrick Hauser, Mitinhaber des Hotels Schweizerhof. CLAUDIA SUREK



Zufriedene Gesichter bei Andruck des «KnallFroschs» in Adligenswil. BILD HEINZ STEIMANN



Roland Stöckli (links) und Harry Gisler warten ab mit Lesen des «KnallFroschs».



Andrian Scheuber (links) und Rolf Keller prosteten sich verdientermassen zu.



Beat III. und Daniela Flury suchen Schutz unter einem Eichhof-Schirm.



Jörg und Barbara Looser verteilten bunte Brillen zum Anstecken.

Die PR-Seite Namen & Notizen informiert Leserinnen und Leser über Marktneuheiten und Highlights. Redaktion: Marlis Jungo und Yvonne Imbach Adresse: Verlag Neue Luzerner Zeitung AG, Namen & Notizen, Postfach, 6002 Luzern (Telefon 041 429 52 52)